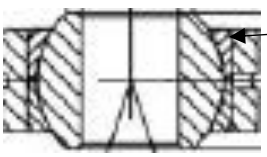
Technische Mitteilung Nr. DG-SS-10

Gegenstand	:	Handsteuer, Aufhängung des Steuerknüppels, Sicherung der Gelenklager
Betroffen	Muster:	DG single seaters (DG-100, -200, -300, -400, -600)
	Baureihe:	alle
Dringlichkeit	:	Bis 20. Mär. 2026 (vgl. AD No. 2026-0009)

Vorgang :

Bei einer DG-300 hat sich die Kugel eines der beiden Gelenklager in der Aufhängung des Steuerknüppels aus dem Lager gelöst. Dadurch konnte der Steuerknüppel aus dem betroffenen Parallelogrammhebel herausgezogen werden.



Gelenklager,
Bronzeschale, die sich gelöst hatte

Siehe auch das Foto am Ende dieser TM

Eine derartige Beschädigung eines Pendellager war bisher noch nicht bekannt. Trotzdem hat DG eine zusätzliche Sicherung entwickelt, die verhindern soll, dass in solch einem unwahrscheinlichen Fall der Steuerknüppel ganz aus einem Parallelogrammhebel herausgezogen werden kann.
Mit der eingebauten Sicherung können selbst in solch einem Fall immer noch Höhen- und Querruderausschläge gegeben werden, allerdings mit entsprechendem Spiel.
Außerdem wird die Sicherung auch in dem bisher noch nicht aufgetretenen Fall, dass sich die Verstemmung eines der Gelenklager löst, wirksam sein.
Weiterhin wird auch eine sichernde Scheibe über dem Gelenkstangenkopf der Quersteuerstoßstange an ihrer Verbindung zum Steuerknüppel eingebaut.

Maßnahmen :

1. Knüppelsack lösen, hochheben und den Zustand der Gelenklager und der Verstemmung der Lager prüfen. Die Gelenklager auf Spiel prüfen, gemäß der Prüfanweisung am Ende dieser TM.
2. Falls bei Maßnahme 1 ein Mangel festgestellt wurde, so ist das betroffene Lager gemäß Service Info Nr. 01/92 (Revision 1) auszutauschen.
3. Die beiden Stoppmuttern, mit denen der Steuerknüppel in den Parallelogrammhebeln verschraubt ist, entfernen. Die beiden Hülsen unter den Lagern entfernen, diese nicht mehr verwenden. Stattdessen die neuen Hülsen 1St5a/8 einsetzen. Darauf achten, dass sich die Abflachungen oben und seitlich befinden. Das Sicherungsblech 1St5a/7 von unten aufstecken und mit 2 neuen Stoppmuttern M6 DIN985-8 zn verschrauben, siehe Zeichnung 1 St 038 (bei DG-400, -600) bzw. die neuen Diagramme (bei DG-100, -200, -300).
4. Die Stoppmutter und die Hülse oberhalb des Gelenkstangenkopfes der Quersteuerstoßstange entfernen, die Hülse nicht mehr verwenden. Stattdessen die neue Hülse 1St5a/9 einsetzen, darauf achten, dass sich die Abflachungen seitlich befinden. Scheibe 6,4 DIN9021 St zn aufsetzen und mit neuer Stoppmutter M6 DIN985-8 zn verschrauben, siehe Zeichnung 1 St 038 (bei DG-400, -600) bzw. die neuen Diagramme (DG-100, -200, -300).
5. Ruderausschläge gem. Wartungshandbuch messen (vgl. Einstellbericht).

Der technische Inhalt dieses Dokuments ist unter dem Privileg DOA Ref. EASA.21J.780 genehmigt.

6. Handbuchrevision: Folgende Wartungshandbuchseiten gegen neue mit Ausgabe September 2025, gekennzeichnet mit TM DG-SS-10, austauschen. Die markierten Änderungen sind zu beachten.
   DG-100: 0.0, 0.1, 0.3, 0.4, 0.6, 3.13 (Diagramm 13)
   DG-200: 0.0, 0.1, 0.3, 0.4, 0.6, 3.12 (Diagramm 12)
   DG-300: 0.0, 0.1, 0.3, 0.4, 0.6, 8.15 (Diagramm 15)
   DG-400: 0.0, 0.1 ,0.3, 0.7, 0.11, 1.2, Zeichnung 1 St 038
   DG-600: 0.0, 0.1 ,0.3, 0.4, 0.6, 1.2, Zeichnung 1 St 038
   DG-600M: 0.0, 0.1 ,0.3, 0.6, 0.10, 1.2, Zeichnung 1 St 038

Material	:	Handbuchseiten, siehe Maßnahme 6 Rüstsatz zur Sicherung des Handsteuers gem. TM DG-SS-10 (Artikelnummer 39001090)
Gewicht und Schwerpunktlage	:	Einfluss vernachlässigbar
Hinweise	:	Handbuchseiten werden mit dem Material verschickt.

Es dürfen nur Original Ersatzteile verwendet werden.
Teile (außer Standardteile) und Materialsätze dürfen nur eingebaut werden, wenn ein EASA Form 1 für diese Produkte vorliegt.
Bei Standardteilen gilt die Rechnung von DG Aviation als Konformitätsbescheinigung.

Die Maßnahmen 1, 3, 4 und 5 dürfen nach den Bestimmungen des Part ML nicht vom Pilot/Eigentümer freigegeben werden. Diese Maßnahmen sind gemäß Punkt ML.A.801 (b) (1) oder ML.A.801 (b) (2) durchzuführen und freizugeben, dabei sind Maßnahmen 3 und 4 als kritische Instandhaltung einzustufen.

Die Maßnahme 2 darf nach den Bestimmungen des Part ML nicht vom Pilot/Eigentümer freigegeben werden. Diese Maßnahme ist gemäß Punkt ML.A.801 (b) (1) durchzuführen und freizugeben, dabei ist diese Maßnahme als kritische Instandhaltung einzustufen.

Maßnahme 6 kann vom Pilot/Eigentümer selbst durchgeführt werden. Die ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahme ist vom Pilot/Eigentümer zu prüfen und gemäß ML.A.801 (b) (3) freizugeben.

Falls Sie Fragen zu dieser TM haben, kontaktieren Sie bitte DG Aviation:
Tel.: 0049 7251 36660-0, E-Mail: info@dg-aviation.de.

Bruchsal den
19. Jan. 2026

Bearbeiter: W. Dirks



Die Änderungen/Reparaturen wurden am 28. Nov. 2025 unter dem Privileg DOA Ref. EASA.21J.780 mit der Minor Change Nr. TM DG-SS-10 genehmigt.

Der technische Inhalt dieses Dokuments ist unter dem Privileg DOA Ref. EASA.21J.780 genehmigt.

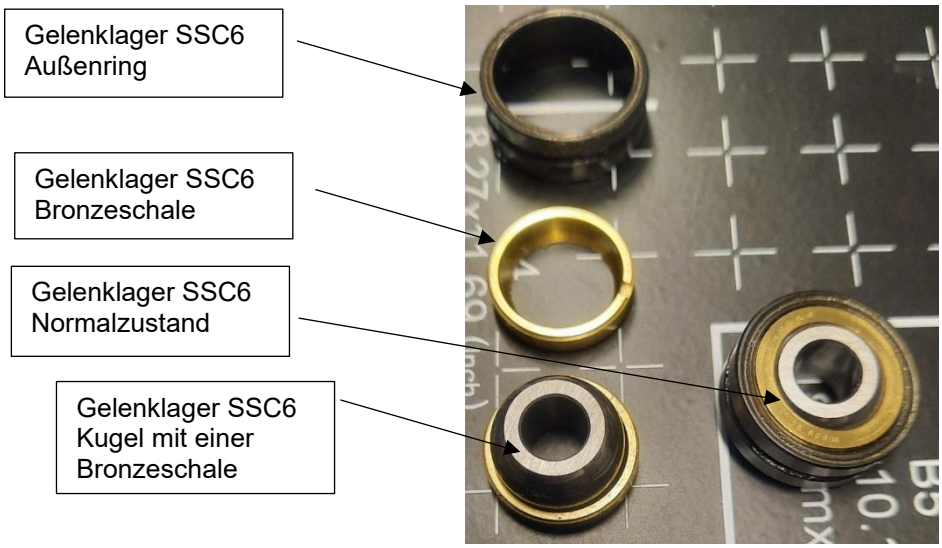


Abbildung 1: Gelenklager (links: zerlegt, rechts: Normalzustand)

Prüfanweisung: Gelenklagerspiel prüfen:

a) Aufhängung der Parallelogrammsteuerung an der linken Bordwand des Cockpits prüfen. Beide Schwingen einzeln hoch und runter bewegen; es soll kein merkliches Spiel oder Klappern feststellbar sein.
b) Gelenklager 1 und 2 (siehe Abbildung 2) entfetten.
c) Aufhängung der Parallelogrammsteuerung an der linken Bordwand und Gelenklager 2 per Hand fixieren, sodass lediglich Gelenklager 1 bewegt werden könnte. Das axiale Spiel am Gelenklager 1 messen, während der Steuerknüppel vor und zurück bewegt wird. Dies kann bspw. mit einem Messschieber, wie in Abbildung 3 dargestellt, bewerkstelligt werden.
   Das axiale Spiel darf nicht höher als 0,3 mm sein.
d) Nun Aufhängung der Parallelogrammsteuerung an der linken Bordwand und Gelenklager 1 per Hand fixieren, sodass lediglich Gelenklager 2 bewegt werden könnte. Das axiale Spiel am Gelenklager 2 messen, während der Steuerknüppel vor und zurück bewegt wird. Dies kann bspw. mit einem Messschieber, wie in Abbildung 3 dargestellt, bewerkstelligt werden.
   Das axiale Spiel darf nicht höher als 0,3 mm sein.
e) Gelenklager neu fetten.

Der technische Inhalt dieses Dokuments ist unter dem Privileg DOA Ref. EASA.21J.780 genehmigt.

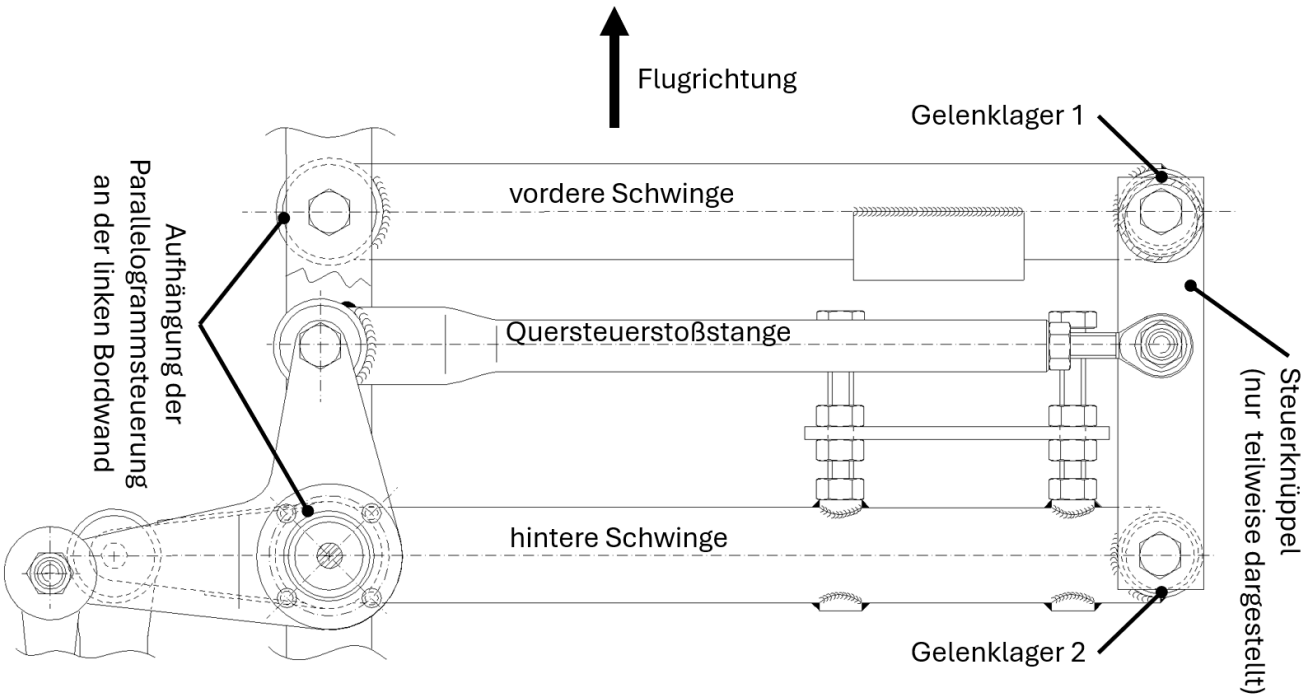


Abbildung 2: Parallelogrammsteuerung (Ansicht von oben)

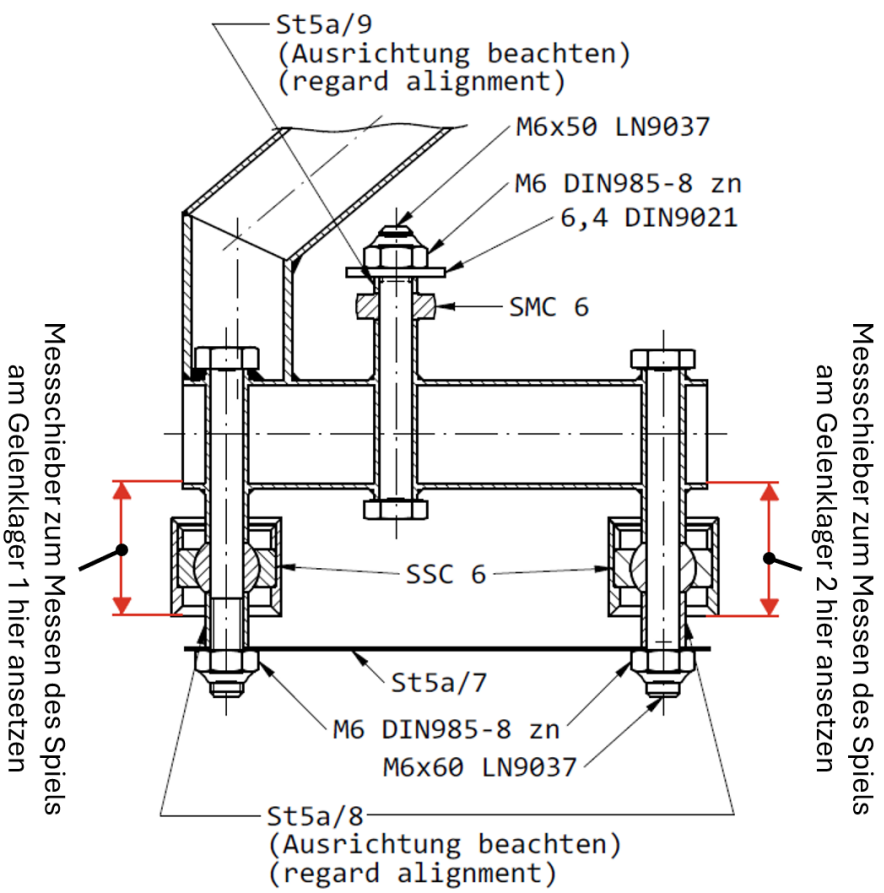


Abbildung 3: Beispiel für die Messung des Gelenklagerspiels (Auszug aus Zeichnung 1 St 038)

Der technische Inhalt dieses Dokuments ist unter dem Privileg DOA Ref. EASA.21J.780 genehmigt.